

Zugestellt durch  
Österreichische Post  
Amtliche Mitteilung



Weinviertel

# Pulkauer

# Stadtnachrichten

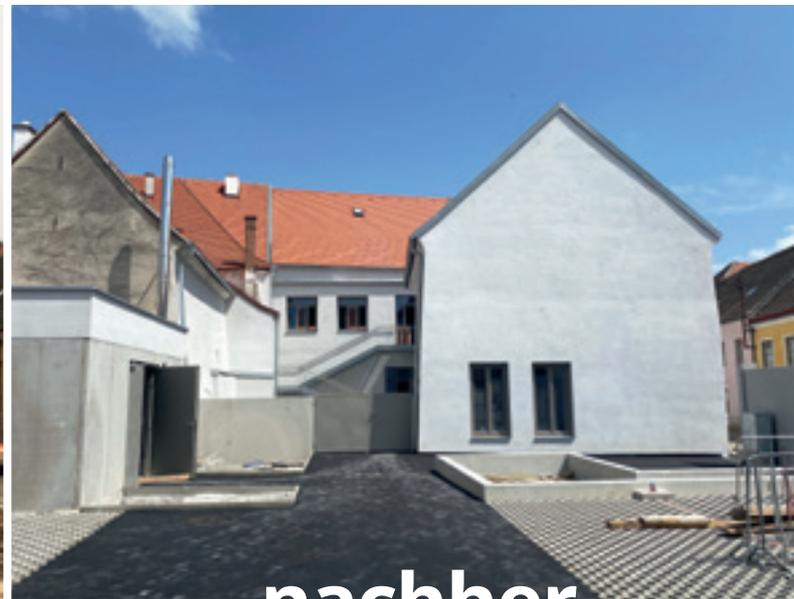
Informationen der Stadtgemeinde Pulkau

Ausgabe 96/2021

## Pulkautalerhof ...



**vorher**



**nachher**



Nach 15-monatiger Umbauzeit wird im Juli 2021 der Pulkautalerhof zu einem neuen Zentrum für Pulkauer Vereine und dem Hilfswerk Niederösterreich. Vielen Dank allen, die sich bei diesem tollen Projekt eingebracht haben. Wir freuen uns schon auf die Eröffnungsfeier am 26. Oktober 2021!



**DI Christina Ruisinger**  
Vizebürgermeisterin

**Leo Ramharter**  
Bürgermeister

## Geschätzte Pulkauerinnen und Pulkauer, werte Jugend!

Sieben Monate mit vielen Einschränkungen liegen hinter uns. Schrittweise gewinnen wir unsere gewohnten Lebensabläufe zurück. Es ist nun wichtig, Aufbruchsstimmung zu verbreiten, die vorhandenen regionalen Angebote zu nutzen, gemeinsam unsere Wirtschaft zu stärken und Arbeitsplätze abzusichern.

Ein aufrichtiges DANKESCHÖN an alle, welche in diesen Monaten durch ihr Engagement und ihre Freiwilligkeit dazu beigetragen haben, Infrastrukturen aufrecht zu erhalten und Mitmenschen zu helfen.

Seit Februar gibt es im Erdgeschoß des Rathauses zweimal wöchentlich die Möglichkeit, einen Antigentest zu machen. Rund 7000 Personen wurden bis Ende Juni in dieser Zeit getestet – eine großartige Leistung der vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer. Ihnen gebührt DANK & ANERKENNUNG für dieses Engagement!

Ein herzliches DANKE unseren Angestellten am Gemeindeamt. Sabine Siller, Magdalena Krimmel und Robert Schiel unterstützten zahlreiche Bürge-

rinnen und Bürger bei der Anmeldung für Test- und Impfstraßen. Spätestens bei diesen Hürden wurde allen klar, dass ohne Digitalisierung in Zukunft nur noch wenig möglich sein wird. Es wird künftig eine große Herausforderung für die Gesellschaft, diejenigen zu unterstützen, welche keinen Zugang zu den neuen Medien haben.

Trotz aller Einschränkungen und Widrigkeiten ist es uns gelungen, unsere Heimatgemeinde Pulkau weiterzuentwickeln, an unserer Zukunft zu arbeiten, Bauvorhaben abzuschließen und neue Ideen umzusetzen.

Die Generalsanierung des Pulkautalerhofes steht kurz vor dem Abschluss. Im September wird dieses Haus die neue Heimat für die Trachtenkapelle Pulkau, die Chorvereinigung Pulkau und den Männerchor Pulkau, den Österreichischen Kameradschaftsbund Pulkau, sowie das Hilfswerk NÖ Retzerland-Pulkautal. Wir werden dieses neue „Vereinszentrum“ am Niederösterreichischen Tag der Blasmusik (26.10.2021) feierlich seiner Bestimmung übergeben.

Erneuerbare Energie und Umweltschutz stehen bei vielen unserer Entscheidungen im Vordergrund. Ab Herbst wird eine Pelletsheizung mit Mikronetz den Pulkautalerhof, das Rathaus und den alten Kindergarten versorgen. Neue Photovoltaikanlagen versorgen Gemeindegebäude und Schulen mit Ökostrom. Am Parkplatz des Pulkautalerhofes wird eine Stromtankstelle zur Verfügung stehen. Unser Grünraum wird ausschließlich nach den Kriterien von Natur im Garten gepflegt.

Nach der notwendigen Fällung der Schubertlinde am Rathausplatz wurde eine Sommerlinde gepflanzt, unser Pranger wurde restauriert und „Roland“ hat auch wieder sein Schwert erhalten. Die Neugestaltung der Grünfläche führten die Gärtnerei Rockenbauer und Markus Gruber durch. Mit dem Wasserspiel des Brunnens - ein schönes Plätzchen am Rathausplatz!

Mit der großzügigen Unterstützung der Firma Linsbauer – Spielgeräte konnte in den ersten Junitagen der Kinderspielplatz im Pulkauer Park neu gestaltet werden. Der Austausch der Spielgeräte war nach 25 Jahren dringend notwendig. Unsere Jugend half tatkräftigst unter der Leitung von Herrn GR Gerhard Brandstetter beim Gelingen dieses Projektes mit – IHR SEID EIN TOLLES TEAM!

Gratulation an die Landjugend Pulkau! Sie wurde für ihren Beitrag beim Projektmarathon 2020 mit GOLD ausgezeichnet. Die gebauten Einrichtungen für den neuen Kindergarten (nach den Plänen von Jugendgemeinderat Michael Neubauer) sind bei unseren Jüngsten sehr beliebt!

Gratulation dem niederösterreichischen Bildungs- und Heimatwerk Pulkau zu der großartigen Idee und Umsetzung „Geh ma Auslog schau“. Es ist ein toller Auftakt für ein hoffentlich aktives Kulturleben im heurigen Jahr.

Das Projekt Glasfaser im Retzer Land schreitet voran. Im Herbst ist der Baubeginn in Retz geplant. Für uns in Pulkau ist es wichtig, öffentliche Gelder

für den Ausbau der nicht geförderten Strecken zu verhandeln und zu erhalten, um den „Ausbau für Alle“ zu garantieren.

Die neue Kläranlage für Pulkau, Schrattenthal und Pillersdorf wird demnächst den Probetrieb aufnehmen. Die Pumpstation in Schrattenthal ist fertiggestellt und die Druckleitung nach Pulkau wurde verlegt. Im Herbst erfolgt der Abbruch der alten Kläranlage und die Errichtung des neuen Mischwasserbeckens.

Wenn sich eine Gemeinde weiterentwickeln soll, werden Bauplätze oder auch wiederbebaubare Flächen gebraucht. Es gibt seit Jahrzehnten gewidmete Flächen, welche aber nicht bebaut wurden. Umwidmungen werden immer schwieriger, weil die gewidmeten Flächen nicht genutzt werden. Wenn wir es nicht schaffen unserer Jugend Bauland anzubieten, werden wir bald sehr alt aussehen. Wir werden in den nächsten Wochen auf BaulandbesitzerInnen und BesitzerInnen von leerstehenden Gebäuden zukommen und Gespräche führen.

In den nächsten Wochen und Monaten wird es noch einmal zu Verkehrsbehinderungen im Zentrum von Pulkau kommen. Grund dafür sind notwendige Kanalarbeiten im Bereich Rathausgasse und Hauptplatz, sowie die Sanierung der Brücke in der Eggenburger Gasse. Wir bitten um Ihr Verständnis und Geduld.

Der Sommer ist auch Zeit für Urlaub und Auszeit! Genießen Sie unsere Landschaft, besuchen Sie das Sonnenwaldbad und bewundern Sie unsere „Auslogn“. Vielleicht treffen wir uns das eine oder andere Mal im Wirtshaus, beim Heurigen oder sogar auf einem Fest! Und liebe Kinder, viel Spaß beim Ferienspiel! Vereine und freiwillige Helfer haben ein tolles Programm für euch zusammengestellt.

Vzbgm. Christina Ruisinger

Bgm. Leo Ramharter

---

**Impressum:** Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Pulkau, Rathausplatz 1, 3741 Pulkau, [www.pulkau.gv.at](http://www.pulkau.gv.at), Telefon: +43 2946 2276. **Für den Inhalt verantwortlich:** Bürgermeister Leo Ramharter. Satz- und Druckfehler sowie Änderungen vorbehalten. Extern eingebrachte Termine und Beiträge werden nach Ermessen gewissenhaft veröffentlicht, jedoch ohne Gewähr. **Fotos:** Archiv Stadtamt, zur Verfügung gestellt, Cynoclub - Freepik.com, **Grundlegende Richtung:** Ziel der Pulkauer Stadtnachrichten ist es, den GemeindegängerInnen eine bürgernahe Information zu übermitteln. **Grafik/Layout:** Agentur Martin Polzer, [www.agenturpolzer.at](http://www.agenturpolzer.at), **Druck:** DVP Druck-Verlags-Produktions GmbH, Linz. Erscheinungsweise 2 x jährlich.

## Wir gratulieren...

### zum 80. Geburtstag

Habersohn Hedwig, Pulkau, Mühlgasse 15, am 25. Juli  
Liedl Günter, Pulkau, Rathausplatz 3, am 17. September  
Musik Jutta, Pulkau, Gollnedergerasse 10, am 22. September  
Ruso Günter, Pulkau, Gollnedergerasse 28, am 7. November  
Landauer Anna, Pulkau, Niklas-Breu-Straße 2, am 23. November

### zum 85. Geburtstag

Glösmann Reinhild, Pulkau, Hauptstraße 22a, am 1. August  
Jillecek Maria, Groß-Reipersdorf 76, am 16. September  
Hochreiner Hedwig, Groß-Reipersdorf 8, am 25. September  
Gschwandtner Walfrieda, Pulkau, Hauptstraße 27, am 8. Oktober  
Wagesreiter Gertraude, Pulkau, Niklas-Breu-Straße 14, am 27. Oktober  
Grolly Elfriede, Pulkau, Bahnstraße 11, am 2. Dezember

### zum 90. Geburtstag

Strasser Maria, Pulkau, Kirchengasse 3/8, am 1. Juli  
Frischauf Elisabeth, Pulkau, Am Berg 18, am 19. August  
Pytlik Berta, Rafing 60, am 8. September

### zum 95. Geburtstag

Hofbauer Leopold, Leodagger 25/2, am 11. August  
Friedl Rudolfine, Groß-Reipersdorf 27, am 21. August  
Berger Karoline, Pulkau, Niklas-Breu-Straße 3, am 30. Oktober  
Wieninger Herta, Groß-Reipersdorf 31, am 1. November

### zum 101. Geburtstag

Schadauer Maria, Pulkau, Bründlstraße 20, am 26. August

### zur Goldenen Hochzeit

Goldsteiner Wilhelm und Margareta, Groß-Reipersdorf 40, am 20. August

### Es wurden geboren:

Homolka Stefan, Pulkau, Bründlstraße 28/1, am 6. Jänner  
Machotka Felix, Pulkau, Ambros-Geist-Siedlung 3, am 26. April  
Rogner Ida, Pulkau, Bründlstraße 26, am 13. Mai



# Aus dem Rathaus



## KINDER-ERDBEER-LAND

Gemeinsam mit der Gärtnerei Rockenbauer (Retz) spendeten die Zwillingbrüder Christian und Markus Gruber (samt Familien) der Stadtgemeinde Pulkau 100 Hängeerdbeerpflanzen + Pflanzerde. Die Erdbeeren konnten bereits mehr als zwei Monate im Gewächshaus der Gärtnerei wachsen und übersiedelten Ende April in den Garten Am Mühlbach 1 (NÖ Landeskindergarten und Tagesbetreuungseinrichtung).



Auf diese Art und Weise können alle Kinder das Wachstum und die Pflege der Erdbeerpflanzen hautnah erleben. Bereits in kurzer Zeit werden die Kinder von den Pflanzen naschen und so ein regionales Produkt genießen können. Wir wünschen den Kindern viel Spaß

bei der Pflege und Ernte der roten Beeren!

Die Leiterin des KIGA Pulkau, Frau Sandra Schleinzer-Pock, erzählt: „Seit Tagen waren die Kinder damit beschäftigt Schilder zu sägen und zu malen, Pflanzkästen zusammenschrauben, über die Erdbeere mehr zu erfahren, sich Erdbeergerichte und Rezepte zu überlegen. Am meisten freuen sie sich aber auf direkte Naschen.“

Vizebürgermeisterin DI Christina Ruisinger bedankt sich herzlich und freut sich für die Pulkauer Kinder.



Hinten: Leiterin der Tagesbetreuungseinrichtung Jasmin Nestler mit Nora; Vizebürgermeisterin DI Christina Ruisinger, Pädagogin Doris Schauer, Gärtnermeister Alois Rockenbauer, Kindergartenleiterin Sandra Schleinzer-Pock, Gärtnermeister Markus Gruber

Vorne: Pädagogin Elisabeth Eidher mit Paul, Luis, Christian Gruber mit seinen Söhnen Tobias und Florian

## Sonnenkraftwerke Pulkau

Das Land Niederösterreich und die niederösterreichischen Gemeinden haben sich im Klima- und Energiefahrplan 2020 - 2030 eine weitere Steigerung der Energieproduktion aus Photovoltaik und Solarthermie vorgenommen. Um die Bevölkerung direkt an der Schaffung zusätzlicher erneuerbarer Energiequellen zu beteiligen, wurde ein Sale-and-Lease-Back-Modell entwickelt: Die niederösterreichischen Gemeinden verkaufen den Bürgerinnen und Bürgern Photovoltaik-Paneele. Mit dem dadurch eingenommenen Geld errichten die Gemeinden Kraftwerke. Dazu werden PV-Paneele benötigt, die die Gemeinden von den Bürgerinnen und Bürgern zurückleasen. Als Gegenleistung bekommen die Bürgerinnen und Bürger Leasingentgelte.



Im Frühjahr 2021 wurden auf den Dächern des Pulkautalerhofes, der Volksschule und der Mittelschule jeweils Photovoltaikanlagen errichtet. Mit den neuen Photovoltaikanlagen hat die Stadtgemeinde Pulkau somit 80 Kilowatt mit Beteiligung von stolzen GemeindegängerInnen errichtet, die sich über 1,5 % Verzinsung freuen dürfen.

# Neugestaltung des Bereichs um den Pranger am Rathausplatz



Die Trockenheit der letzten Jahre verursachte augenscheinlich in Pulkau Forstflächen und auch im Stadtgebiet starke Schäden an Bäumen und Sträuchern.

Die Schubertlinde am Rathausplatz, welche 1928 gesetzt wurde, war hiervon besonders stark betroffen. Trotz einiger Maßnahmen von fachkundigen Firmen musste der Baum aufgrund von Gefahr in Verzug gefällt werden.

Die Neupflanzung einer Sommerlinde erfolgte am 19. März 2021 durch die Firma Matuschek (Großriedenthal). Unmittelbar danach wurde durch die Firma Rockenbauer (Retz) der Bereich um den Pranger neugestaltet und durch die Firma Vyhnalek der bestehende Brunnen zu einem „Wasserspiel“ umgebaut. Ein herzliches Dankeschön an die angeführten Firmen für die geleistete Arbeit.



# Störstoffe in der Biotonne

## Ein Knackpunkt für Sammlung und Kompostierung?

Wenn biogene Abfälle richtig entsorgt werden, kann in den Kompostanlagen eine wertvolle, nährstoffreiche Komposterde erzeugt werden. Kompost ist ein natürlicher Dünger für unsere Pflanzen und trägt zur Bodenverbesserung bei.

### Aber was zählt eigentlich zum biogenen Abfall?

Nach dem Prinzip: „Was der Boden hervorbringt, soll wieder zu Erde werden“ umfassen biogene Abfälle natürliche Abfälle aus Garten- und Grünflächenbereich, pflanzliche Abfälle aus Haushalt und Küche, insb. Zubereitungsreste (z.B. Schalen) und Hygienepapier. Lebensmittelabfälle, wie z.B. Gemüse, Obst, Brot und Gebäck und Teigwaren, sollten im Sinne der Ressourcenschonung und Sparsamkeit natürlich vermieden werden. Kunststoffe, Glas, Metall und sonstige Störstoffe haben nichts in der Biotonne verloren.

Um den Abfallberg klein zu halten und die Ressourcen unserer Erde zu schonen, ist nach der Vermeidung die Verwertung die beste Lösung. Bioabfall ist ein natürlicher und hochwertiger Rohstoff - aber nur, wenn er getrennt gesammelt wird. Er ist zu schade für die Restmülltonne und verursacht unnötig hohe Kosten in der Abfallverbrennung, da biogener Küchenabfall zu einem großen Anteil aus Wasser besteht.

### Ausgangslage - Störstoffe im Bioabfall

Nicht kompostierbare Stoffe, sogenannte Störstoffe in der Biotonne (wie zum Beispiel Plastiktüten) werden zunehmend zu einem Problem. Diese Störstoffe müssen in den Kompostieranlagen unter großem Aufwand teilweise per Hand aus den Kompostmieten entfernt werden. Dieser Aufwand verursacht hohe Kosten, die über die Müllgebühren mitfinanziert werden müssen. Kompostieren ist der natürlichste Recyclingprozess der Welt. Die Natur kennt schließlich keine Abfälle. Vorausgesetzt, es kommen wirklich nur kompostierbare Abfälle in die Biotonne. Jeder kann dazu beitragen. Der Störstoffanteil ist besonders in größeren gemeinschaftlich genutzten Biotonnen oft hoch und verursacht Probleme bei der Kompostherstellung.



Abfallverband  
Hollabrunn

Bioabfall kehrt nur dann zurück zu seinen Wurzeln, wenn die Qualität stimmt und dieser sauber getrennt wird. Kunststoffe und Störstoffe haben daher nichts in der Biotonne zu suchen.



Biotonne falsch befüllt: Bioabfälle mit Kunststoffabfällen vermischt



Saubere Komposterde

Kompostmiete: So schaut eine Kompostmiete aus. Bioabfall aus der Biotonne

**Weitere Informationen können Sie auf der Homepage des Abfallverbandes Hollabrunn nachlesen:**  
[www.abfallverband.at/hollabrunn](http://www.abfallverband.at/hollabrunn)

# Müllinsel und Müllplatz am Friedhof



Durch die Mitarbeiter des Bauhofes wurde der Haupteingangsbereich zum Friedhof neu gestaltet. Ein Müllinselbereich wurde aus Holz ausgeführt. Weiters wurden Kirschlorbeersträucher gesetzt und ein Radständer montiert.



An der nördlichen Seite des Friedhofes wurde der Müllplatz ebenfalls mit Holz verkleidet. Eindrücklich möchten wir hiermit auf die Mülltrennung hinweisen!

Noch im heurigen Jahr werden am Friedhof diverse Bäume neu gepflanzt werden.

## Gemeinsam schaffen wir Naturvielfalt

Biodiversität ist in den letzten Jahren ein vielbeachtetes Thema in der Gesellschaft geworden. Man versteht darunter die Vielfalt von Pflanzenarten und -sorten, Tierarten und -rassen als auch die Vielfältigkeit von Lebensräumen. Diese breite Vielfältigkeit zu schützen, erhalten und auszubauen ist in unser aller Interesse. Die Land- und Forstwirtschaft hat viele Funktionen zu erfüllen – die Produktion von Lebensmittel, Futtermittel und Rohstoffen wie etwa Holz – aber auch die Gestaltung von Lebensräumen.

Neben dieser Verantwortung für die Versorgung einer steigenden Gesellschaft werden seit vielen Jahren hohe Anstrengungen in den Erhalt und die Verbesserung der Biodiversität gelegt.



## Was im Großen funktioniert, funktioniert auch im Kleinen

Zum Schutz und Erhalt der Biodiversität kann jeder einzelne von uns seinen Beitrag leisten. Gerade auf öffentlichen Grünflächen und im Hausgarten gibt es viele Möglichkeiten die Vielfalt an Arten und Lebensräumen zu unterstützen. Hier findest du einige Tipps für mehr Artenvielfalt im Hausgarten:

- \* Jetzt eine Blumensamenmischung auf einem sonnigen Teil des Gartens aussäen und aufblühen lassen. Die Blumenwiese sollte höchstens einmal im Jahr gemäht werden.
- \* Insekten lieben einen „ungepflegten“ Garten. Gib ihnen einen kleinen Raum im Garten, wo sich die Natur entfalten darf.
- \* Bau dir ein Insektenhotel für einen Garten. Viele Insekten wie etwa Wildbienen werden darin nisten, überwintern oder brüten.
- \* Im Herbst lass einen Laubhaufen im Garten liegen. Dieser ist ein tolles Winterquartier für viele tierische Bewohner.
- \* Lass Brennnesseln stehen. Viele Schmetterlingsarten benötigen sie um zu überleben.

Die Initiativen Natur im Garten [www.naturimgarten.at](http://www.naturimgarten.at) und Wir für Bienen [www.wir-fuer-bienen.at](http://www.wir-fuer-bienen.at) haben viele Angebote, Informationen und Wissenswertes rund um das Thema Biodiversität im eigenen Hausgarten. Auch auf den Seiten der Landwirtschaftskammer Niederösterreich [www.noelko.at](http://www.noelko.at) und [www.verlassdidrauf.at](http://www.verlassdidrauf.at) gibt's Informationen rund um die Biodiversität in der Land- und Forstwirtschaft.

Im Rahmen der Aktion „Blühendes Niederösterreich“ [www.bluehendesnoe.at](http://www.bluehendesnoe.at) wird heuer für Gemeinden erstmalig ein Sonderpreis ausgeschrieben, mit dem das interessanteste Biodiversitätsprojekt gekürt werden soll.

**Biodiversität ist ein Thema das uns alle betrifft und das wir alle mitgestalten können.**

# EVN Bonuspunkte Spendenaktion: Mehr Bäume für meine Gemeinde!

Gemeinsam mit der Stadtgemeinde Pulkau startet die EVN die Aktion „Mehr Bäume für meine Gemeinde“. Dabei kann ab Juni jeder EVN Kunde ganz einfach in Form von Bonuspunkten einen positiven Beitrag leisten. Mit den gespendeten Erträgen werden heimische Baumarten erworben und auf dem Gemeindegebiet gepflanzt.

„Wir möchten mit dieser Aktion Erholungsräume auf regionaler Ebene schaffen und unterstützen. Gleichzeitig geht es uns natürlich auch um die Bewusstseinsbildung“, skizziert Bürgermeister Leo Ramharter die Idee.

Die Stadtgemeinde ist gemeinsam mit vielen anderen Gemeinden Teil eines EVN Spenden-Projektes. Gespendet werden kann bis 30. September 2021.

## **Bonuspunkte sammeln & spenden – So funktioniert's**

Alle EVN Kunden, die Strom oder Gas beziehen, sammeln schon allein damit ganz automatisch Bonus-

punkte. Zusätzlich können mit wenig Aufwand noch mehr Bonuspunkte gesammelt werden – etwa mit der Anmeldung zum Newsletter, der Nutzung der Online Services PLUS oder durch die Weiterempfehlung der EVN. Die gesammelten Bonuspunkte können für viele unterschiedliche Dinge eingelöst, aber auch gespendet werden:

1. Website **evn.at/baumaktion** aufrufen
2. Anmelden, um den aktuellen Bonuspunkte-Stand zu erfahren
3. Gewünschten Spendenbetrag eintragen
4. Spende mit „Jetzt Bonuspunkte spenden“ bestätigen.

Alternativ kann auch per Mail: [info@evn.at](mailto:info@evn.at) oder in einem EVN Service Center: [evn.at/standorte](http://evn.at/standorte) gespendet werden.

Mehr unter [www.evn.at](http://www.evn.at)

**EVN**  
Energie. Wasser. Leben.

**BONUS FÜR**

*unsere Gemeinde*

Spenden Sie jetzt Ihre EVN Bonuspunkte für mehr Bäume in der Gemeinde!  
Mehr auf [evn.at/baumaktion](http://evn.at/baumaktion)

Jetzt EVN  
Bonuspunkte  
spenden!  
[evn.at/baumaktion](http://evn.at/baumaktion)



## Glasfaserausbau Pulkau

VOLL im Zeitplan, die Planungsarbeiten laufen auf Hochtouren, die Ausschreibung für die bauliche Umsetzung wird über den Sommer durchgeführt, damit steht einem Baustart in diesem Jahr nichts mehr im Wege.

Nachdem die Nachfragebündelung im April erfolgreich abgeschlossen wurde und die Erneuerung der Verträge aus dem Jahre 2019 im Laufen ist, möchten wir noch alle Fehlenden bitten, das zugesendete Formular bei der Gemeinde abzugeben oder per Mail zu retournieren.



Zudem wird bei allen Bauprojekten, wo es Sinn macht, bereits die Leerverrohrung für das Glasfaser mitverlegt, im ersten Halbjahr 2021 in diesen Bereichen: Pulkau am Rathausplatz, der Reihenhuisanlage, im Pulkautalerhof und in Rafing als Vorbereitung zum Straßenbau Richtung Husar.



Als größtes Mitverlegeprojekt ist die Strecke zwischen Schrattenthal und Pulkau zu erwähnen, hier wurden auf einer Länge von ca. 3,5 km die Leerrohre mit eingepflügt und alle Gebäude, die sich auf dieser Strecke befinden bereits angeschlossen. Damit sind Pulkau und Schrattenthal die ersten Orte im Retzerland, die miteinander verbunden sind.

## Zuhause in Pulkau

Eine der größten Herausforderungen für eine Gemeinde ist es, jedem Pulkauer/jeder Pulkauerin, aber auch zukünftigen BürgerInnen die Möglichkeit zu bieten, in Pulkau zu wohnen. Das bedeutet, es soll freie Wohnungen, eventuell auch Häuser geben und es sollen schöne Bauplätze zur Verfügung stehen. Die Stadt und ihre Katastralgemeinden sollen lebendig und mit hervorragender Infrastruktur ausgestattet sein. Gleichzeitig müssen alle Überlegungen und Entscheidungen, die dies möglich machen, nachhaltig und klug getroffen werden, damit unser Zuhause lebenswert bleibt.

### Pulkau hat die besten Grundlagen:

Wir könnten die Bebauung fortführen, wo Bauland erst teilweise besiedelt ist, um Siedlungen an den Ortsrändern zu vermeiden, während unsere Ortskerne leer stehen.

- Wir könnten leerstehende Gebäude sanieren und wiederbeleben.
- Wir könnten Baulücken schließen.
- Wir könnten nicht mehr bewohnbare Häuser abbrechen und dort neu bauen.

Wir setzen Schritte, wo es uns möglich ist:

- Infrastruktur schaffen und erhalten (Schule, Kindergarten, Glasfaser, Nahversorger, ärztliche Versorgung, Vereinslokale, Seniorenbetreuung usw.)
- geförderter Wohnbau
- Jungfamilienförderung beim Bauplatzkauf
- **NEU: ORTSKERNBELEBUNG durch Förderung von Abbrucharbeiten – Voraussetzung: Neubau und Begründung eines Hauptwohnsitzes (folglich werden auch keine Aufschließungs- und Anschlussabgaben fällig)**

Unsere Möglichkeiten sind jedoch begrenzt, das brachliegende Bauland und leerstehende Häuser sind größtenteils in Privatbesitz.

### Unterstützen Sie uns:

Sie können sich vorstellen, Bauland, das in Ihrem Besitz ist, zum Verkauf anzubieten? Sie können sich vorstellen, ein Haus, das in Ihrem Besitz ist, zum Verkauf/zur Vermietung anzubieten?

**Kontaktieren Sie uns!** Wir vermitteln gern, wir sind laufend mit Anfragen konfrontiert. Es ist uns ein großes Anliegen, unserer Jugend die Möglichkeit zu bieten, sich in unserer Heimatgemeinde ein Zuhause zu schaffen.

Bgm. Leo Ramharter  
Vzbgm. Christina Ruisinger  
Referatsleiter Roman Gerhart

# „In mein neichn Kindergortn – do bin i gern“

## Wir haben **GOLD**



**Der Projektmarathon 2020 unter dem Titel „In mein neichn Kindergortn – do bin i gern“, welcher von 28. – 30. 8. 2020 stattgefunden hat, wurde mit **GOLD** ausgezeichnet.**

In nur 42,195 Stunden gelang es uns 26 Jugendlichen einen Barfußweg, zwei Hochbeete, vier Sitzgarnituren für Kinder, kleinkindgerecht und farblich mit den Kindergartengruppen abgestimmt, einen Wasserspielplatz, eine Spielhütte, zwei Sitzbänke für Erwachsene und eine Verkleidung der Müllinsel zu schaffen.

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte die Verleihung der Trophäe und der Urkunde leider nur im kleinen Kreis stattfinden.



Unter der Anwesenheit von Bürgermeister Leo Ramharter, Vizebürgermeisterin Christina Ruisinger, Leiterin Julia Dafert und Obmann Stv. Philipp Döller durften wir am 26. Mai 2021 die Trophäe und die Urkunde von Landesbeirätin Marlies Pall mit riesengroßer Freude entgegennehmen.

An diesem Termin wurde uns auch die Prämierung des Projektmarathons 2019 verliehen. Bei diesem Projekt schafften wir unter anderem Doppelliegen und eine Umkleidekabine aus Holz für das Sonnenwaldbad Pulkau. Dieses Projekt wurde mit **SILBER** ausgezeichnet!

Zu guter Letzt möchten wir, Julia und Christoph, uns für die ausgezeichnete Mithilfe bei unseren Mitgliedern sowie bei der hervorragenden Unterstützung seitens der Stadtgemeinde Pulkau aufs allerherzlichste bedanken.

**IHR SEID SPITZE!**

Eure Julia &  
euer Christoph  
(Leitung der LJ Pulkau)

# Europäische Auszeichnung für Klimamodellregion Retzer Land!



**Photovoltaik-Gemeindekraftwerke, lokaler Strommarktplatz, engagierte Volunteers: Bürgermeister Leo Ramharter freut sich über Auszeichnung „CLIMATE STAR 2021“ für die Klimamodellregion Retzer Land.**

Die noch junge Klimamodellregion Retzer Land mit ihren sechs Gemeinden überzeugte die internationale Jury bei der Auswahl der besten Klimaschutzprojekte aus über 1.800 Gemeinden in 27 Ländern Europas. Ausschlaggebend für den Sieg in der Kategorie „BürgerInnen beteiligen“ waren die fulminante Klima-Gala 2020 mit 400 Gästen, die bürgerfinanzierte Photovoltaik-Offensive (15 neue Gemeindekraftwerke mit 500 Kilowatt Spitzenleistung) sowie ein Netzwerk aus engagierten Volunteers. Die Auszeichnung wurde von LHStv. Stephan Pernkopf überreicht, die Klimamodellregion Retzer Land reiht sich damit in eine namhafte, internationale Preisträgerliste ein!

## **Frischer Zugang zur aktiven Gestaltung des Retzer Landes**

Bürgermeister Leo Ramharter freut sich über die Auszeichnung: „Es ist schön, Anerkennung für die getane Arbeit zu erhalten und wir gratulieren dem Team der Klimamodellregion sehr herzlich. Gleichzeitig sind wir uns bewusst, dass es in den nächsten Jahren noch viel zu tun gibt. Wir sind überzeugt, dass wir als Klimamodellregion sehr gut aufgestellt sind!“

Der Leiter der Klimamodellregion, Gregor Danzinger, verrät die Hintergründe: „Die internationale Jury hat unser frischer Zugang zum Thema beeindruckt: bislang wurde zu wenig erkannt, dass vernünftige, regionale Klimapolitik enorm viele Chancen für das Wohlergehen, für die Lebensqualität am Land haben kann. Man muss es nur richtig in der Region verankern. Das Retzer Land ist eine traditionsreiche Region, die nun gemeinsam mit Ihren BürgerInnen mutig und vorausschauend die eigene Zukunft gestaltet. Vorne mit dabei sind auch unsere „Volunteers“, junge Erwachsene, die uns tatkräftig bei unseren Projekten unterstützen und frische Ideen einbringen. Wir freuen uns immer wieder über Neuzugänge!“

## **Motivation und Ansporn für die nächsten Jahre**

Die Gemeinden wollen sich aber keinesfalls auf den schönen Lorbeeren ausruhen: Viele weitere Projekte zu nachhaltiger Mobilität, klimafitter Landschaft oder Ernährung der Zukunft stehen bereits in den Startlöchern. Infos und Newsletter finden Sie auf [www.unser-klima.at](http://www.unser-klima.at).



# Verbandskläranlage Pulkau-Schrattenthal-Pillersdorf

## Zwischenbericht über die Errichtung



Seit April 2020 wird die neue Verbandskläranlage in Pulkau errichtet. Mittlerweile sind die Betonarbeiten und die maschinellen und elektrotechnischen Ausrüstungen für die Bauphase 1 soweit abgeschlossen, dass bereits mit den Testbetrieben begonnen werden konnte.

Somit ist es möglich, die neue Kläranlage mit Ende Juni/Anfang Juli 2021 plangemäß in Betrieb zu nehmen und die Abwässer der Stadtgemeinde Pulkau ab Juli 2021 einer dem Stand der Technik entsprechenden Reinigung zu unterziehen. Das gereinigte Abwasser wird anschließend in die Pulkau eingeleitet. In der zweiten Jahreshälfte 2021 können nach der Stilllegung der alten Kläranlage in Pulkau die Arbeiten für die Bauphase 2 begonnen werden. Zu Beginn



erfolgt der Abriss des alten Betriebsgebäudes sowie der nebenliegenden Bauwerke. An deren Stelle wird ein großes Auffangbecken für das Mischwasser (Abwasser und Regenwasser) errichtet.

Die weiteren bestehenden Becken werden saniert und für die Klärschlammbehandlung adaptiert. Es ist geplant, diese Bauteile Ende 2021 in Betrieb zu nehmen.

In Schrattenthal erfolgt derzeit die Errichtung des Pumpwerkes, welches das Abwasser der Stadtgemeinde Schrattenthal zukünftig zur Verbandskläranlage Pulkau pumpen wird. Die Transportleitung vom Pumpwerk in Schrattenthal zur Verbandskläranlage in Pulkau wurde bereits errichtet. Die Inbetriebnahme der Anlagenteile von Schrattenthal soll im Spätherbst 2021 erfolgen.

Anfang 2022 werden dann mit der Oberflächengestaltung (Asphaltierung, Zaunanlagen, Begrünung, etc.) die Bauarbeiten bei der Verbandskläranlage in Pulkau abgeschlossen.

## Pulkauer Ferienspiel

Das Familienreferat der Stadtgemeinde Pulkau plant von 26. bis 30. Juli ein abwechslungsreiches Ferienspiel.

Alle Veranstaltungen finden vormittags von 9 bis 12 Uhr statt und werden mit Unterstützung folgender Vereine gestaltet: SV Pulkau, Landjugend Pulkau, Trachtenkapelle Pulkau, Freiwillige Feuerwehr Pulkau, MuKi-Gruppe Pulkau.

**Details zum Programm und zur Anmeldung gibt es ab Ende Juni** im Kindergarten, in der Schule sowie auf der Website der Stadtgemeinde Pulkau.

Wir freuen uns auf eine lustige und spannende Ferienspiel-Woche!

Ihr Familienreferat der Stadtgemeinde Pulkau

Außerdem werden im Sommer folgende Kurse angeboten:

**Anfänger-Schwimmkurs** im Sonnenwaldbad Pulkau, 14. Juni bis 13. August

Infos und Anmeldung: Beate und Manfred Reichl, 0676/4733456

**Kindertenniswoche** im Tennisclub Pulkau, 2. bis 6. August, 9 bis 12 Uhr

Infos und Anmeldung: Helmut Schneider, 0664/1859115

# Hundehaltung

Geschätzte Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer! Ein gutes Zusammenleben in einer Gemeinde erfordert auch gegenseitige Achtung und Rücksichtnahme auf den Anderen. Leider kommt es in letzter Zeit immer wieder vor, dass Hunde nicht angeleint und ohne Maulkorb, mit oder ohne Besitzer, an öffentlichen Orten im Ortsgebiet angetroffen werden. Dies führt immer wieder zu Kontroversen, schärferen Wortwechseln, Beschwerden und in letzter Zeit auch zu Anzeigen.



## Auszug aus dem NÖ Hundehaltegesetz: FÜHREN VON HUNDEN

§ 8 des NÖ Hundehaltegesetzes beinhaltet auch die Regelung zur Leinenpflicht und/oder Maulkorbpflicht. Grundsätzlich ist der Halter oder die Halterin eines Hundes verpflichtet, sich beim Überlassen eines Hundes zum Führen oder Verwahren an andere Personen über deren Eignung bzw. Erfahrung zu überzeugen.

Gemäß § 8 Abs. 3 müssen **an öffentlichen Orten im Ortsbereich Hunde an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden.**

Anders verhält sich dies bei **Hunden mit erhöhtem Gefährdungspotential und auffälligen Hunden.** Diese sind gemäß § 8 Abs. 4 des NÖ Hundehaltegesetzes **an öffentlichen Orten im Ortsbereich immer mit Maulkorb und an der Leine zu führen.**

Anmerkung: Als öffentliche Orte im Ortsbereich gelten alle Bereiche, welche in einem funktional und baulich zusammenhängenden Teil eines Siedlungsgebietes für jedermann frei oder unter den gleichen Bedingungen zugänglich sind (Definitionen gemäß § 1 Abs. 3 NÖ Hundehaltegesetz). Darunter fallen

somit alle Orte (Straßen, Plätze, Parkanlagen usw.) eines Ortsgebietes, welche nicht privat sind.

Zusätzlich besteht gemäß § 8 Abs. 5 NÖ Hundehaltegesetz für alle Hunde eine **Maulkorb- und Leinenpflicht, falls dies erforderlich ist.**

Erforderlich ist das Anlegen von Maulkorb und Leine, wenn es auf Grund der äußeren Umstände notwendig ist, dass nur damit eine Gefährdung oder unzumutbare Belästigung von Menschen und Tiere ausgeschlossen werden kann.

Beispielhaft sind im NÖ Hundehaltegesetz Orte bzw. Situationen angeführt, bei denen dies jedenfalls zutrifft und somit eine Maulkorb- und Leinenpflicht für alle Hunde gilt:

1. in öffentlichen Verkehrsmitteln,
2. in Schulen, Kindergärten, Horten und sonstigen Kinderbetreuungseinrichtungen,
3. auf Kinderspielplätzen,
4. an Orten, bei denen üblicherweise größere Menschenansammlungen (ab 150 Personen) auftreten, wie z. B. in Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Gaststätten und Badeanlagen während der Badesaison,
5. bei Veranstaltungen und
6. in beengten Räumen wie z. B. Lifte, Aufzüge und Gondeln.

Wir bitten Sie, die Vorgaben des Gesetzgebers zu beachten und einzuhalten!



„Hundekotsackerln“ entlang des Bründlweges

## Teststraße

Wir möchten uns auf diesem Weg bei den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern bedanken, welche wöchentlich den Betrieb der Teststraße im Erdgeschoß des Rathauses ermöglichen. Mit eurer Mitarbeit leistet ihr einen wesentlichen Beitrag zu einem wieder „normalen“ Leben. An die Bevölkerung appellieren wir, nutzen Sie die Testmöglichkeit, lassen Sie sich regelmäßig testen! **Siehe Seite 35**

## Kriseninterventionsteam Retz sucht Verstärkung

Die Nachfrage nach psychologischer Betreuung nach traumatischen Ereignissen steigt. Mitarbeiter\*innen der Krisenintervention helfen Angehörigen, Freunden, Augenzeugen oder auch Unfallverursachern nach einschneidenden Schicksalsschlägen über die ersten Schritte hinweg. Das Rote Kreuz Retz sucht nun Verstärkung für sein kleines Team.

Seit 2001 gibt es im Roten Kreuz Niederösterreich Kriseninterventionsteams. Die Einsatzzahlen steigen stetig. Die Mitarbeiter\*innen unterstützen nach tragischen Ereignissen mit dem Ziel, die Handlungsfähigkeit der Betroffenen wiederherzustellen und den Trauerprozess zu unterstützen. Vorrangig geht es um die Überbrückung des Zeitfensters zwischen Rettungseinsatz und dem Greifen eines sozialen Netzes. Für längerfristige Betreuungen wird das Akut-Team NÖ eingesetzt, welches ausschließlich aus Psycholog\*innen besteht.



Die Ausbildung zum/zur KI-Mitarbeiter\*in umfasst eine theoretische Ausbildung im Ausmaß von insgesamt 84 Stunden und einen Praxisteil bestehend aus der Begleitung von 10 Rettungseinsätzen und 5 Kriseninterventionseinsätzen unter Supervision.

Gehören Zuhören, Einfühlungsvermögen und der Wunsch zu helfen zu Ihren Stärken? Dann werden Sie Teil unseres KI-Teams in Retz.

Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen.

**Tel. 059144 – 57400** (Fr. Christiana Moun oder Hr. Walter Tobeiner).

## Neue Mitarbeiter

Mit 1. März bzw. 1. April wurden Herr Dieter Wanek und Herr Franz Schön als neue Gemeindebedienstete eingestellt.



Herr Wanek ist als Facharbeiter für alle anfallenden Arbeiten im Bereich des Bauhofes (Bauhof, Kanal- und Wasserleitung, Kläranlage, Forst, Schwimmbad, Friedhof) und Herr Schön für die Tagesbetreuungseinrichtung und den Bauhof zugeteilt.

Wir wünschen unseren neuen Mitarbeitern alles Gute.

## Pflanzung von Kirschlorbeer

Im Innenhof des Kulturzentrums Pöltingerhof wurde der schadhafte Buchsbaum entfernt und Kirschlorbeer durch die Firma Rockenbauer gepflanzt.

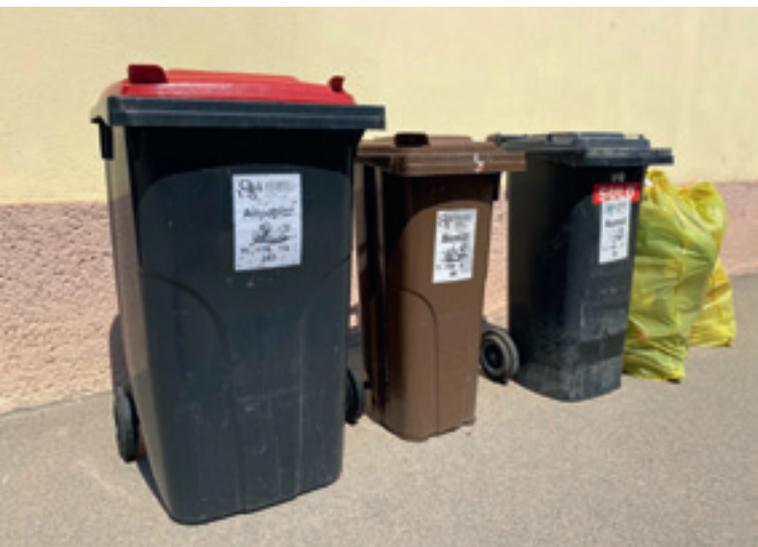


## Müllablagerung

Die Coronakrise hat auch auf dem Müllsektor ihre Schattenseiten offenbart. Die Bilanz: Mehr achtlos weggeworfener Müll, auch inmitten der Erholungsgebiete.

Es hat sich seit einiger Zeit eine Art Mülltourismus entwickelt. Nicht nur durch Ortsansässige, es wird erwie-senermaßen auch Müll aus anderen Gemeinden deponiert. Das rücksichtslose Verhalten verursacht Extrakosten, da der Bauhof sehr oft außertourlich ausrücken muss.

Dabei macht die Stadtgemeinde es den Bürgern, Spaziergängern und Naturliebhabern sehr einfach. Ein dichtes Netz an Mistkübeln oder das Sammelzentrum im Neubruch bieten viele Möglichkeiten, Müll loszuwerden. Sie standen und stehen während der gesamten Krise zur Verfügung.



Weiters möchten wir hiermit betonen, dass Mülltonnen und Gelbe Säcke nur für die Abfuhrbereitstellung am Tag der Abfuhr ab 6 Uhr Früh am Gehsteig bzw. Straßenrand abgestellt werden dürfen. Nach der Abfuhr müssen die Mülltonnen umgehend wieder zurück auf Eigengrund gebracht werden.

## E-betriebene Geräte für den Bauhof

Da die Stadtgemeinde Pulkau zukünftig vermehrt auf akkubetriebene Geräte setzen will, wurden für den Bauhof ein elektrisch-betriebener Rasenmäher, eine Sense und eine Heckenschere angekauft.

## Eggenburger Gasse Brücke

Im Sommer/Herbst 2021 soll die augenscheinlich sanierungsbedürftige Brücke von Grund auf erneuert werden.



Da für diese Sanierungsmaßnahmen eine Total-sperre der Brücke erforderlich ist, wird es hierbei zu Verkehrseinschränkungen kommen. Hierfür ersuchen wir bereits jetzt um Ihr Verständnis.

Die Anrainer werden über den voraussichtlichen Bauzeitplan zeitgerecht informiert.

## Kreativer Neuzugang im Coworking Center

Das Architekturbüro DI Elisabeth Schuh ZT GmbH nutzt seit kurzem das Coworking Center in Pulkau. Ein gewonnener Architektenwettbewerb zeigt, dass das Center einen geeigneten Rahmen für kreatives Arbeiten bildet. „Bauen im Bestand“, Denkmalschutz und innovatives Wohnen bilden gemeinsam mit öffentlichen Bauten wie Pflegeheimen, Krankenhäusern und Kindergärten ihre Schwerpunkte. Tel. 0664 501 2303, [www.elisabethschuh.com](http://www.elisabethschuh.com)



DI Angelika Zimmermann | Architektin DI Elisabeth Schuh



## 50 Jahre Großgemeinde Pulkau

In den 1960er Jahren beginnt man in der NÖ Landesregierung über größere Verwaltungseinheiten nachzudenken. In Pulkau beginnen die ersten Gespräche 1966 mit den Gemeinden Dietmannsdorf, Groß-Reipersdorf, Leodagger, Passendorf, Rafing, Rohrendorf und Theras. Diese Gespräche dauerten einige Jahre. 1968 erfolgte der erste Zusammenschluss mit Groß-Reipersdorf, Passendorf, Pulkau und Rafing. Zwei Jahre später kamen Leodagger und Rohrendorf dazu. Theras einigte sich mit Sigmundsherberg und Dietmannsdorf mit Zellerndorf. Am 1. Jänner 1971 nahm die neue Marktgemeinde (ab 1985 Stadtgemeinde) PULKAU ihre Tätigkeit auf und besteht seither aus 6 Katastralgemeinden. Im Bezirk Hollabrunn wurde die Zahl der Gemeinden von 146 auf 24 verringert. Im Land Niederösterreich wurden die 1652 Kleingemeinden zu 573 Großgemeinden zusammen gefügt.

In diesen 50 Jahren wurden zahlreiche Projekte in unseren Gemeinden umgesetzt. Volksschule, Kindergarten, Kulturzentrum Pöltingerhof mit Stadtsaal, Feuerwehr- und Dorfhäuser, Sportanlagen, Kinderspielplätze, Abwasserbeseitigungsanlagen und Trinkwasserversorgung, Wohnraum und Siedlungsgebiete, Europahaus, Pulkautalerhof für Trachtenkapelle, Chöre, ÖKB und Hilfswerk Niederösterreich, Renovierung unserer Kirchen und Karner, Großveranstaltungen, Stadterhebung und vieles mehr wurde in diesen Jahren gemeinsam umgesetzt.

So haben es sechs Ortschaften gemeinsam geschafft unsere Heimat lebenswerter zu gestalten, jeder Veränderung Platz zu bieten und bewiesen, dass unsere GROSSGEMEINDE PULKAU funktioniert. Dafür ein herzliches DANKESCHÖN an alle Gemeinde- und Vereinsfunktionäre, die auch in schwierigen Zeiten Verantwortung übernommen haben und die Großgemeinde zu dem gemacht haben, was sie heute ist: ZUKUNFTSORIENTIERT und LEBENSWERT!

## 100 Jahre

Die Stadtgemeinde Pulkau überbrachte die Glückwünsche zum 100. Geburtstag an Frau Rosa Wallig.



Im Bild v.l.n.r.: Bürgermeister Leo Ramharter, Hermann Wurst, Karl Wallig, Rosa Wallig, Herta Wallig, sitzend Rosa Wallig

## 101 Jahre

Die Stadtgemeinde Pulkau überbrachte die Glückwünsche zum 101. Geburtstag an Frau Leopoldine Schlager.



Im Bild v.l.n.r.: Bürgermeister Leo Ramharter, Leopoldine Schlager und Pfarrer Jerome Ciceu.

# Neugestaltung des Spielplatzes



Im Frühjahr wurden Ausbesserungen und Erneuerungen am Spielplatz im Park notwendig. Wir danken es dem Engagement unseres Pulkauers Martin Linsbauer und dem zuständigen Gemeinderat Gerhard Brandstetter sowie der tatkräftigen Unterstützung unserer „starken“ Jugend, dass schließlich ein Komplettumbau möglich gemacht wurde. Danke allen Helfern!

Das Projekt bestand aus Sanierung der Nestschaukel und der Seilbahn, Neuerrichtung eines Rutschturms, Neugestaltung des Seilgartens, Neuerrichtung einer Sandspielanlage und Austausch des kompletten Fallschutzes.



Wir bedanken uns recht herzlich bei den beteiligten Firmen sowie für die finanzielle Unterstützung von ÖAAB Pulkau und SPÖ Pulkau.

**GerhartBAU**  
Baumeister – Zimmerei – Baustoffe

**LB LINSBAUER**  
HOLZ ZUM WOHLFÜHLEN  
E-Mail: [office@linsbauer-holz.at](mailto:office@linsbauer-holz.at)  
Homepage: [www.linsbauer-holz.at](http://www.linsbauer-holz.at)

[www.schneider-reisen.at](http://www.schneider-reisen.at)  
**SCHNEIDER**  
GmbH  
**PULKAU**

# Gastfreundlich – genussvoll – gemütlich: Das sind die „3 G“ unserer Weinstraßen-Heurigen

**Retz, 26. Mai 2021 – Die Heurigen- und Buschenschank-Saison ist eröffnet, die ersten Gäste haben schon gebucht und unsere WirtInnen freuen sich auf einen erfolgreichen Sommer.**

In den letzten Monaten hatten zwar die Betriebe geschlossen, aber unsere Heurigen- und BuschenschankwirtInnen waren trotzdem fleißig und ideenreich. Es wurden Gasträume ausgemalt, neue Speisekarten geschrieben und sogar Radverleihe und Radlerrasten auf die Beine gestellt. So gibt es im Westlichen Weinviertel wieder sehr viel zu erkosten, entdecken und probieren!

man bei Schönwetter den gemütlichen Hof genießen. Tanja Baier, Obfrau der Weinstraße Weinviertel West und selbst Gastronomin ist überzeugt: „Der heurige Sommer wird vermutlich wieder viele Gäste in die Region locken. Wir sind bestens gerüstet und freuen uns darauf, sie wieder mit unseren Köstlichkeiten verwöhnen zu dürfen.“

Bestellen Sie den kostenlosen Heurigenkalender und Sie haben alle wichtigen Infos kompakt beisammen. Für jene, die lieber alles am Handy haben, bietet sich die „Weinviertler Heurigen App“ an.



**Präsentation des neuen Heurigenkalenders**

Foto: Weinstraße Weinviertel  
v.l.n.r.: Alexander Bischof, Klaus Gössl, Johannes Burger, Juliane Urban, Tanja Baier

Der Heurigenkalender der Weinstraße ist ein hilfreiches Accessoire bei der Suche nach einer passenden Einkehrmöglichkeit. Erstmals neu in der Broschüre sind zwei aufstrebende Winzer aus der Region um Hollabrunn. So punktet der Heurigenbetrieb der Familie Burger in Kalladorf mit einem wunderbaren Innenhof, einem E-Bike-Verleih und natürlich mit einem köstlichen Wein- und Speisenangebot. Alexander Bischof aus Kleinweikersdorf serviert Ihnen im „Weinstein“ regionale Heurigengerichte und dazu trinkfreudige Weine. Auch hier kann

Diese kann man in Google Play oder im App Store kostenlos downloaden.

## **Infos & Bestellung:**

Weinstraße Weinviertel West  
A-2070 Retz, Seeweg 2  
Tel. 02942/2202-32  
office@weinstrasse.co.at  
www.weinstrasse.co.at

# Weinstraße Weinviertel West – Der Weg ist das Ziel

## Die vier neuen Weinerlebnistouren entdecken, erleben & genießen

Vermutlich haben Sie sie schon gesehen: die Schilder mit der Aufschrift Schlüsselerlebnis, Fotopunkt oder Geheimtipp. Die so gekennzeichneten Stellen in der freien Natur weisen auf die schönsten Plätze im Westlichen Weinviertel hin und wurden nun auf vier Weinerlebnistouren aufgefädelt. Diese gilt es nun zu erkunden!

Die Einzigartigkeit der Region wird von insgesamt 25 Riesenschlüssellöchern unterstrichen, sie stehen meist abseits vom Trubel und sind der richtige Ort um die wunderbare Umgebung auf sich wirken zu lassen.

Denkmalgeschützte Kellergassen, historische Kirchen, idyllische Biotope oder mystische Kraftorte wurden als Geheimtipp bzw. Fotopunkt beschildert. Allesamt warten darauf entdeckt zu werden.

Folgen Sie den Wegweisern Weinerlebnistour PULKAUTAL, Weinerlebnistour RETZER LAND, Weinerlebnistour UM HOLLABRUNN und Weinerlebnistour SCHMIDATL. Behilflich sind dabei Infotafeln, Faltkarten, die WEINfinder-App und unsere Webseite.

Informieren Sie sich über den Stand der Dinge unter [www.weinstrasse.co.at](http://www.weinstrasse.co.at).



Foto: Stadtgemeinde Pulkau



Foto: Michael Himml

Gerne schicken wir die neue Weinerlebniskarte kostenlos zu:

Weinstraße Weinviertel West  
2070 Retz, Seeweg 2  
Tel. 02942/2202-32  
[office@weinstrasse.co.at](mailto:office@weinstrasse.co.at)  
[www.weinstrasse.co.at](http://www.weinstrasse.co.at)

**An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Gemeinden und Straßenmeistereien, die die Beschilderung für uns durchgeführt haben.**

## Wieder zurück in der Schule!

Das Team der NÖMS Pulkau freut sich, dass nach dem 3. Lockdown geregelter Unterricht in Präsenz und die geplanten MINT und KREATIV Workshops stattfinden konnten. Die Kinder erlebten, wie heiß es bei einem Raku-Brand „zugeht“, fertigten Emailschmuck an, Hände und Arme verwandelten sich in Tiere.

Die Schülerinnen und Schüler führten Kunststoffexperimente durch, außerdem wurde ein Stop Motion Film zum Thema Umwelt gedreht, Schildkröten

waren zu Besuch, Paradieser wurden großgezogen und Fossilien gegossen.

Leckere Düfte zogen durch die neue Schulküche und köstliche Speisen landeten auf den Tellern.

Nach so vielen Wochen Distance Learning genossen wir das Miteinander im Schulalltag.

Wir freuen uns auf die neue Herausforderung im Herbst mit der Initiative „Digitale Schule“ des Ministeriums.



### Abenteuer Musikschule

Leider musste die Veranstaltung „Abenteuer Musikschule“ verschoben werden.

Am **Samstag, dem 4. September 2021 in der Zeit von 14.00 – 18.00 Uhr** wird in der Musikschule in Retz bei freiem Eintritt ein Nachmittag für Jung und Alt geboten.

Das Team der Musikschule wird allen Interessierten die Möglichkeit bieten, in die vielfältige Welt der Musik einzutauchen. Kommen Sie mit Ihren Kindern in die Musikschule und erleben Sie Musik auf verschiedenste Art und Weise!

Nachstehend das Programm in Schlagworten – das genaue Programm finden Sie zeitgerecht auf der Homepage der Musikschule:  
[www.musikschuleretz.com](http://www.musikschuleretz.com)

Beginn	Was geboten wird...
14:00 – 14:30	Musiktheater, Vorstellen von Streich- und Blechblasinstrumenten
14:30 – 15:00	Vorstellen von Schlagwerk – Streich- und Holzblasinstrumenten - Klavier
15:00 – 15:30	Jugendblasorchester, Vorstellen von Blockflöte, Gitarre „klassisch“
15:30 – 16:00	Rhythmusworkshop, Vorstellen von Gitarre „klassisch“ – Orgel - Blockflöte
16:00 – 16:30	Gemeinschaftssingen, Vorstellen von Schlagwerk – Ballett – Klavier Multimedia – was ist das?
16:30 – 17:00	Musiktheater, Gesang, Vorstellen von Blechblasinstrumenten – Kreativer Kindertanz
17:00 – 17:30	Vorstellung Jazz-Pop-Rock – Gesang – Holzblasinstrumente – Streichorchester – Orgel – Hip-Hop
14:00 – 18:00	Anmeldungen und pädagogische Beratung möglich

### Dirigieren BlasOrchesterLeiten

Mit September 2021 startet der Musikschulverband Retzer Land mit zwei neuen Kursen:

Dirigieren - BlasOrchesterLeiten, Basic und Dirigieren - BlasOrchesterLeiten, Fortgeschritten.

Für alle Rückfragen und Auskünfte steht Mag. Gerhard Forman gerne zur Verfügung!

Aktuelle Folder sind ebenfalls unter [www.musikschuleretz.com](http://www.musikschuleretz.com) zu finden!

### Anmeldung für das Schuljahr 2021/2022:

Sichern Sie für Ihr Kind den Platz in der Musikschule – Für pädagogische Beratung steht MD Mag. Gerhard Forman ab 23. August 2021 – nach telefonischer Vereinbarung (02942/20233) – zur Verfügung!

## Ihre Meinung ist gefragt! Sagen Sie uns, wo der Schuh drückt!

Liebe BewohnerInnen der Region Weinviertel-Manhartsberg, als Experte/in ist uns Ihre Meinung wichtig!

Für eine erfolgreiche Weiterentwicklung unserer Region bitten wir um Ihre Unterstützung, damit wir Ihr Wissen in die Regionsstrategie einbauen und zukünftige Maßnahmen darauf aufbauen können.

Die Umfrage gibt es auf  
[www.leader.co.at/umfrage](http://www.leader.co.at/umfrage)



Die vier LEADER-Regionen möchten gemeinsam mit allen Kleinregionen die **Zukunft des Weinviertels** gestalten.

Was sind die **Stärken und Schwächen** der Region? Was muss in den nächsten 10 Jahren verwirklicht werden?

**Nehmen Sie an der Umfrage teil** und sagen Sie uns, was gut läuft oder wo der Schuh drückt.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung,  
**LEADER Region Weinviertel-Manhartsberg**

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Landwirtschaft, Regionen  
und Tourismus

LE 14-20



## Ihre Meinung ist gefragt!

Jetzt an  
Umfrage  
teilnehmen!



einfach QR-Code scannen und Region  
mitgestalten oder online unter:

[www.leader.co.at/umfrage](http://www.leader.co.at/umfrage)

Wo liegen  
die Stärken  
und Schwächen  
des westlichen  
Weinviertels?



# Geschichte, Geschichten und Berichte aus Pulkaus längst vergangenen Tagen

Aus dem Gedenkbuch der Pfarre Pulkau (Pfarrer Schütz-Chronik), Vergangenheit und Gegenwart im Bezirk Hollabrunn, Heimatbuch des Bezirkes Hollabrunn 2. Teil, Internet - Wikipedia und div. Publikationen  
zusammengestellt von Erwin Röck

## Wir klagen über Corona!

### Katastrophen, die unsere Vorfahren ertragen mussten

#### Der Schwarze Tod

Die Pest, aus dem Orient eingeschleppt, trat in unserer Gegend durch mehrere Jahrhunderte immer wieder auf. Die schlechten sanitären Verhältnisse in den Städten und Dörfern begünstigten und beschleunigten die Ausbreitung der Krankheit. Straßen wurden kaum gesäubert, tote Tiere warf man einfach auf die Straße. Kanäle gab es nicht, jeder Unrat wurde in den Bach geworfen, die Rattenplage nahm zu. So konnte sich die Pest rasch und verheerend ausbreiten. Die Krankheit war sehr ansteckend. Fieber, Beulenausschlag und Erbrechen führten in wenigen Tagen zum Tod. Die Leichen wurden schwarz - daher der „Schwarze Tod“. So wütete die Pest schon 1348 unter Herzog Albrecht II. in Pulkau (Heilinger Chronik). 1560 sollen in Pulkau nur die Bewohner von 2 Gassen am Leben geblieben sein. Am furchtbarsten wütete die Krankheit 1634, 1679 und 1713.



Pulkau, aus dem Skizzenbuch eines fahrenden Handwerkers 1711

**Aus der Schütz Chronik:** 1634 war die Pest auch in unserer Gegend. Eine alte Schrift besagt, dass „1634 die Pestilenz in Pulghau regieret, daranen viel Läuhter gestorben“. So „starb im Rafinger Zwettlerhof ein Zwettler Unterthan und im Selben Hofe noch 7 weitere Personen an der Pest“.

Im Frühjahr 1679 war wieder die Pest - aus Ungarn eingeschleppt - in großen Teilen des Reiches. Kaiser Leopold I. verließ am 9. August 1679 in panischer Angst vor der Krankheit Wien und flüchtete mit seiner Familie nach Böhmen. Viele Menschen verließen die Stadt, zogen aufs Land, waren aber oft schon infiziert und brachten so die Seuche in die Märkte

und Dörfer. In Wien wütete die Pest derart, dass die Leichen zu Hunderten ohne Sarg in Massengräber geworfen und mit ungelöschtem Kalk und mit Erde zugedeckt wurden. Die Krankheit verbreitete sich rasend schnell auch am Lande und erreichte im selben Jahr Pulkau. Sie steckte bei leichtester Berührung an, und der Tod erfolgte binnen 24 Stunden.

1680 berichtet der Pulkauer Pfarrer Sebastian Faber dem Schottenabt, dass seit 3. Juli bereits 89 Personen und vom 19. August bis 13. September weitere 137 Personen in Pulkau an der Pest verstorben sind, darunter auch der Marktrichter Hieronymus Hofmann. Leider gibt es keine weiteren Zahlen der Pesttoten, da Sterbebücher wegen der hohen Zahl der Begräbnisse nicht weitergeführt wurden. Die Pfarrchronik berichtet von ca. 600 (???) Pesttoten.

Es wurde in Pulkau ein eigenes Pestspital eingerichtet. Im Pfarrhof war bis Ende 1680 kein Krankheitsfall vorgekommen, obwohl Pfarrer Sebastian Faber und sein Kaplan P. Roman die Kranken fleißig besuchten. Während der Pest war der Markt gesperrt, verseuchte Häuser wurden abgeschlossen, die Betten der Toten verbrannt. Bittprozessionen, Zusammenkünfte und Wallfahrten waren streng verboten. Selbst zu kleinen Ausflügen benötigte man einen Pass der Sanitätskommission. Im Trauungsbuch vom Jahre 1681 sind 85 Brautpaare verzeichnet. Davon waren nur 26 Paare ledig, bei allen anderen 59 Paaren war/en eine Person oder beide Personen verwitwet.



#### Der Pestarzt:

Die Schutzkleidung gegen die Pest bestand aus dem langen Gewand mit einer Schnabelförmigen Gesichtsmaske. Darin waren Stoffballen mit Räucherwerk und Muskatnuss eingelegt, da man glaubte, Pest werde durch üblen Dunst oder Verunreinigung übertragen. Tatsächlich wurden Pesterreger über den Rattenfloh übertragen, was erst später entdeckt wurde.

Die Pest wurde als Strafe Gottes für das sündhafte Leben der Menschen gesehen. Zudem war es eine weit verbreitete Auffassung, dass die Pest durch gottlose Leute, die sich mit dem Teufel verbündet hatten, verbreitet würde.

(Text aus Mittelalterausstellung Schloss Riegersburg in der Steiermark)

**Aus der Schütz Chronik Seite 397:** *Im Jahre 1713 brach abermals die Pestilenz in dieser Gegend aus. Der Pfarrer wurde vom Kloster angewiesen, eigene „Beth u. Fasttage zur Abwendung der Krankheit“ auszuschreiben. Weiters musste ein eigener Priester bestimmt werden, der sich um die Infizierten kümmerte. Dieser durfte aber mit den anderen nicht in Berührung kommen. „Bader und Siechknechte“, welche den Kranken beistehen sollten, wurden bestellt, doch trotz guten Willens konnte wenig geholfen werden, da die Ärzte und die medizinische Wissenschaft hilflos war.*

In dieser Zeit gab es besondere „Ziehknechte“, welche die Toten zum Friedhof brachten und beerdigten. Diese Ziehknechte wohnten abgeschieden in der Berggasse in den Häusern 194 – 197. Die damaligen Hausbesitzer hatten die Ziehknechte zu beherbergen und zu verköstigen. Als Gegenleistung erhielten sie größere Grundstücksflächen. (Heilinger-Chronik)

Die Leichen aus den Nachbarorten durften nicht durch den Markt getragen werden. Die vorgeschriebenen Wege, heute oft noch „Totenwege“ genannt, führten von Waitzendorf und Leodagger direkt von Rohrendorf über die Pflanzsteigen und die Neustiften, von Missingdorf, Rafing und Reipersdorf über das Bründl und den Veitweg zum Pulkauer Friedhof.



Dreifaltigkeitssäule (Pestsäule) 1778



Pestmarterl in Rohrendorf 1681

sein. Daran erinnert auch heute noch das „tägliche Dreihürläuten“ in der Michaelskirche. An die Pest erinnern die Dreifaltigkeitssäule von 1778 in Pulkau, die Mariensäule in Rohrendorf von 1680/81 und Bildstöcke bei Leodagger.

Die Tradition weiß, dass von den eingepfarrten Gemeinden nach der Seuche die Bewohner aus Leodagger zuerst nach Pulkau kamen, weshalb sie auch noch heute bei der Fronleichnamsprozession mit der Hauerfahne den Zug anführen.

## Typhus

1808/09 war eine Typhusepidemie unter den Soldaten der kaiserlichen Armee und den Napoleonischen Truppen, die vor Wien lagen, ausgebrochen. Im Jahre 1809 nahm in Pulkau der Typhus auf fürchterliche Weise überhand und war so ansteckend, dass die Bewohner einander auswichen. Die Krankheit war zuerst im Militärspital (Pöltingerhof) aufgetreten, verbreitete sich bald auch im Markte, „wo sie mit gleicher Heftigkeit wütete und mehrere Bürger hinwegraffte“. Da der Pöltingerhof als Krankenstation bald nicht mehr genügte, wurden auch der Schüttkasten des St. Pöltner Wirtschaftshofes und die Michaelskirche als Spitäler eingerichtet.

Auch der Pulkauer Mediziner Dr. Kahlert wurde ein Opfer seines Berufes. An der Krankheit starben 160 Pulkauer und 42 Soldaten. Die Pfarrangehörigen wurden am Friedhof, die Soldaten am sogenannten „unschuldigen Kinderfriedhof“ begraben.



Graus aus Pulkau. Mit Spital-Bründelquelle und Kapelle bei Pulkau.

Da Pulkau für die Bewohner der umliegenden Gemeinden gesperrt war, verrichteten sie beim Bründl ihre Andachten. Sie beteten zur Muttergottes, tranken vom Bründlwasser und hofften, so ihre Gesundheit zu erhalten. Der letzte Pulkauer Pestkranke soll um 3 Uhr Nachmittag gestorben



Veit Martel 1716



Schüttkasten des Pöltingerhofes

## Die Cholera

Die Cholera kam um 1830 aus Indien über Persien und Russland in unser Kaiserreich. Sie begann mit Schmerzen im Unterleib, Erbrechen und Durchfall. Die meisten Erkrankten starben spätestens nach einer Woche an der Austrocknung ihres Körpers. Im Jahre 1831 teilte man das Land in Cholerabezirke ein. Eigens eingeschulte Bezirkskommissare mussten die genaue Befolgung aller Anordnungen überwachen. Durch die unkontrollierte Entsorgung des Unrates konnte sich die Seuche rasch ausbreiten. Über das Grundwasser wurden die Hausbrunnen verseucht. Die Regierung erließ Verhaltensregeln, die von eigenen Wachorganen überprüft wurden. So musste jeder Kranke sofort in ein besonderes Krankenzimmer gebracht werden, dass in jedem Ort eingerichtet wurde. Verseuchte Häuser wurden abgesperrt. Der Priester ging allein zum Kranken und reichte ihm auf einem hölzernen Löffel, der nachher verbrannt wurde, die Hostie. Die Beerdigungen erfolgten in aller Stille, meist in Massengräbern außerhalb der Orte oder die Leichen wurden verbrannt. An der Kirchenmauer der St. Michaelskirche gibt es zahlreiche Grabtafeln auf denen „**Friede ihrer Asche**“ steht.



**Schütz Chronik Seite 472 + 508:** 1832 kam die Cholera auch in unsere Gemeinden. In Pulkau starben 44, in Rohrendorf 9 Personen, in Leodagger 1 Person. Reipersdorf, Rafing und Missingdorf blieben verschont. Das damals neue Schulhaus Nr. 249 wurde in ein Spital umgewandelt. Der Schulleiter Josef Steinger und die Lehrer wohnten in dieser Zeit im alten Schulgebäude in der Kirchengasse. (Heilingner-Chronik)

Im Herbst 1855 brach wieder die Cholera aus, die seit einigen Jahren schon in Wien und in den großen Städten Tschechiens wütete. Ein Weinhändler aus Brünn brachte sie in unsere Gegend. Er verstarb am 1. September 1855 und war in dieser Zeit der erste Chole-



ratote in Pulkau. Im Laufe des Septembers starben weitere 9 Pulkauer, alle aus der Retzer Gasse. Am 17. September brach die Seuche auch in Rafing aus, wo 5 Personen starben.

1866, als die preußischen Soldaten in unser Gebiet eindringen, brach neuerlich die Cholera aus. Viele kranke Soldaten zogen durch Pulkau und verbreiteten so die Krankheit. Im Choleraspital im Pöltingerhof starben zuerst mehrere Personen, bevor sie auch in der Eggenburger Gasse jenseits des Baches ausbrach. In Reipersdorf waren 17 Tote zu beklagen. Insgesamt starben an der Krankheit von August bis Oktober 1866 in der Pfarre 34 Personen.

## Viehseuche

Kaum war die Cholera abgeflaut, kam die nächste Landplage: die Viehseuche. Seit vielen Jahren war die Gegend um Pulkau von der Rinderpest verschont geblieben. Nun mussten die Gemeindeglieder auch diese erleben. Das Auftreten der Seuche war umso entsetzlicher, da der Wohlstand durch Cholera, Preußenkrieg, Feuer und Plünderungen aufs Äußerste erschüttert war. Die Kuh oder die Ziege im Stall war oft das einzige wertvolle Gut, das geblieben war.

In Gars am großen Viehmarkt wurde viel Schlachtvieh aus Böhmen aufgetrieben und zu niedrigen Preisen verkauft. Viele dieser Tiere waren krank und verseucht, und so brach auch in unserer Gegend die Rinderseuche aus. Es wurden schleunigst Maßnahmen ergriffen, wie Ställe und oft ganze Orte abgesperrt. Alles Rindvieh, das mit Kranken in Berührung kam, wurde vernichtet. Alle gesunden Kühe mussten im Stall bleiben, und es durfte kein Rindvieh vor den Wagen gespannt werden. Ein Gutsbesitzer aus Deinzendorf kaufte einen kranken Ochsen in Gars und musste deshalb 34 Stück Vieh töten. In Pulkau brach die Seuche in mehreren Ställen aus. Zu all diesen Problemen kam noch eine ähnliche Krankheit bei den Schafen dazu.

Das Jahr 1866 war eines der unheilvollsten Jahre des 19. Jhd. Es war nicht nur das Land, sondern auch jeder einzelne stark betroffen. Krieg, Cholera und Viehseuchen brachten Not, Elend und Hunger. Scharen von Bettlern zogen herum und Vagabunden machten das Land unsicher. Raub und Diebstahl waren an der Tagesordnung.

## Blattern (Pocken)

Eine für Menschen lebensbedrohende Blatternepidemie herrschte 1872. Es gab in Pulkau viele Todesfälle zu beklagen. (Heilingner-Chronik)

**All diese Krankheiten sind heute in unseren Breiten dank der medizinischen Forschung, den Impfungen und der ärztlichen Kunst bei uns ausgerottet.**

## BhW Pulkau

„Pulkau als Galerie“ ist bereit! 40 Künstlerinnen und Künstler oder Kunstprojekte (ca. 150 Bilder oder Objekte) in den Auslagen am Rathausplatz, Hauptplatz, Brückenplatz und in der Rathausgasse zeigen aus verschiedenen Genres der Kunst (Malerei, Grafik, Plastik, Keramik oder Fotografie) vielfältige traditionelle oder zeitgenössische Kunstwerke. „Geh ma Auslog schau“ heißt das Motto, zu dem das BhW Pulkau einlädt, sich inspirieren zu lassen. Wandern oder radeln Sie durch unsere Kleinstadt und entdecken Sie Kunst außerhalb von Museen oder Galerien. Im Geschäft TV Melik läuft ein Film über „Kunst und Kultur“ (Architektur und Kulturtag) und möchte BesucherInnen/TouristInnen motivieren, Kunstschätze von Pulkau zu besichtigen.



v. links: Katharina Widhalm (Weinideen Honsig), BGM Leo Ramharter, Kurt Schneider (BhW Pulkau), Ernst Kellner (Tourismusverein Pulkau)

Großer Dank gilt den SchaufensterbesitzerInnen, TV Melik, dem Tourismusbüro Retzerland, dem Tourismusverein Pulkau sowie allen Helfern und Helferinnen.

Kurt Schneider  
BhW Pulkau

## Dorferneuerungsverein „Rohrendorf Aktiv“

Im Frühjahr wurde bei fast passendem Wetter unser Spielplatz gesäubert und neuer Rindenmulch aufgebracht. An dieser Stelle ein Dankeschön an alle helfenden Hände, die beim Unkrautzupfen mitgemacht haben.



Heuer durften in der Fastenzeit die Erstkommunikanten mit ihren Geschwistern in Rohrendorf wieder ratschen gehen. Meist nur zu zweit oder zu dritt marschierten sie durch die Ortschaft und dennoch machte es Spaß, mal so richtig laut sein zu dürfen.

Am 21. Juli feiern wir wieder das Patrozinium in unserer Ortskapelle mit einer hl. Messe. Anschließend lädt der Dorferneuerungsverein zur Agape bei der Dorfhauswiese!

Obfrau Christina Ruisinger und  
Schriftführerin Martina Schneider-Lerch



Die Pandemie hat unser Vereinsleben auch 2021 weiterhin weitgehend eingeschränkt. Unsere Jahreshauptversammlung samt Neuwahl des Vorstandes haben wir pandemiebedingt um ein Jahr verschoben und auch unsere Frühlingsveranstaltungen, wie etwa den Osterspaziergang und das Dorffest, mussten wir erneut ausfallen lassen. Eine Gemeinschaftsaktion zur Überbrückung der langen Zeit der Kontakteinschränkungen haben wir dafür aber durchführen können:

Unter dem Motto „KreAktiv durch den Lockdown“ wurde die Ortsbevölkerung dazu eingeladen, kleine Grußbotschaften zu gestalten und in den Vorgärten zu verteilen, um sie später beim Spaziergehen entdecken zu können. Einige Bewohner haben diese Anregung zur aktiven Gestaltung des Ortsbildes gerne aufgegriffen. Vielen Dank für die Beteiligung an dieser Aktion!



Die meisten geplanten Instandhaltungsarbeiten mussten bislang verschoben werden. Dennoch konnten einige Projekte, wie etwa die Renovierung der Bank bei der Kneippanlage, durch privat organisierte Kleingruppen umgesetzt und auch die Grünflächen gemäht werden.

Geplant wären in weiterer Folge die Restaurierung der Kleindenkmäler im Ortsgebiet und das Streichen der Spielplatzgeräte.

Ich danke allen Helferinnen und Helfern für die bisherigen Tätigkeiten zur Ortsbildpflege und möchte alle Ortsbewohnerinnen und -bewohner herzlich einladen, uns bei unseren weiteren Projekten wieder tatkräftig zu unterstützen, sobald wir sie starten können.

Christoph Puschnik  
Obmann



## Österreichischer Kameradschaftsbund Landesverband Niederösterreich Stadtverband Pulkau

Auf Grund der Coronasituation konnte der ÖKB-Ball nicht abgehalten werden. Auch beim Pfingstmontag und beim Schutzengelfest sind uns die Spenden entgangen. Da diese Einnahmen einen sehr großen Betrag in unserem Verbandsbudget darstellen und wir für die Pflege und Erhaltung der Kriegerdenkmäler und Soldatengräber laufend Ausgaben haben, sind unsere Finanzen sehr beeinträchtigt.

Wenn Sie uns finanziell unterstützen wollen, geben wir unser Bankkonto bei der

**Raika Retz-Pulkautal**  
**AT 18 3271 5000 0192 3671**

bekannt.

Wir danken schon jetzt für Ihren Unterstützungsbeitrag.

Im Namen des Stadtverbandes mit seinen Ortsgruppen wünscht Ihnen einen erholsamen Urlaub

Obmann Werner Thürl

Wir befinden uns bereits im zweiten Jahr der anfangs wohl unterschätzten Coronapandemie, welche uns dazu zwang sämtliche Seniorenfeiern und Kulturreisen abzusagen.

Wir wünschen uns sicher alle, wieder ein normales Leben zu führen, unsere Verwandten und Bekannten zu besuchen und mit ihnen zu plaudern.

Zu den Kulturreisen im heurigen Jahr wäre anzumerken, dass diese wohl heuer nicht mehr durchgeführt werden können. Dies hängt überwiegend davon ab, ob die jeweiligen zu besuchenden Kulturstätten überhaupt Führungen anbieten bzw. auch durchführen. Aber freuen wir uns also auf das kommende Jahr, wenn alle soweit als möglich vollkommen durchgeimpft sind.

In diesem Sinne wünschen wir einen schönen erholsamen, gesunden und friedvollen Sommer und Herbst.

Der Vorstand: NÖ. Seniorenbund Ortsgruppe Pulkau



Der Männerchor der Stadt Pulkau konnte auch im Frühjahr den Probenbetrieb noch nicht aufnehmen und daher konnte auch das Frühlingskonzert nicht abgehalten und weitere Konzerttermine in Niederösterreich und der Steier-

mark nicht wahrgenommen werden. Doch die laufende Durchimpfung der Bevölkerung sollte uns Zuversicht und Hoffnung für die Zukunft geben.

Am 19. April wurde vereinbarungsgemäß mit Herrn Bürgermeister Leo Ramharter, Frau Vizebürgermeisterin DI Christina Ruisinger, einem Vertreter der Chorvereinigung Pulkau und dem Männerchor, vertreten durch den Obmann, Obmannstellvertreter, Kassier, Schriftführer und Chorleiter, die Baustelle im weiteren „Kulturzentrum“ Pulkautalerhof, in welchem auch das Hilfswerk Niederösterreich seine neue Heimstätte haben wird, besichtigt.

Es konnten bisher die Betonfußböden (Estrich) und Innenverputze im Probenlokal sowie in den Sanitäranlagen fertiggestellt werden, sodass mit einem voraussichtlichen Bauende bis zum Juni gerechnet werden kann.

Wir sind der Stadtgemeinde Pulkau zu Dank verpflichtet, dass sie uns künftig moderne und zeitgemäße Räumlichkeiten zur Verfügung stellt, was mit erheblichem finanziellen Aufwand verbunden ist.

Wir wollen die Gelegenheit nutzen, um der Chorvereinigung Pulkau zum 125-Jahr-Jubiläum, welches sie dieses Jahr feiert, zu gratulieren und für die Zukunft alles Gute zu wünschen!

Der Männerchor der Stadt Pulkau wünscht allen unterstützenden Mitgliedern, Freunden und der gesamten Bevölkerung der Stadtgemeinde Pulkau, verbunden mit der Hoffnung und Zuversicht auf ein baldiges Wiedersehen bei den geplanten Konzerten, einen schönen erholsamen Sommer.



Vorab bedankt sich der Sportverein PULKAU nochmals bei allen Mitgliedern, Helfern, Sponsoren und Fans für die Unterstützung im für alle schwierigen Jahr 2020. Leider musste aufgrund der Corona-Krise

der Meisterschaftsbetrieb Herbst 2020 abgebrochen werden und konnte dieser auch im Frühjahr nicht wieder aufgenommen werden.

Zwischenzeitlich konnte sowohl im Bereich der Kampfmannschaft/Reserve als auch der Nachwuchsmannschaften (U8, U11 und U14) unter Einhaltung eines Sicherheitskonzeptes wieder mit dem Trainingsbetrieb begonnen werden. Im Nachwuchsbereich ist bis zum Sommer sogar noch eine Art Mini-Meisterschaft geplant. Für Kampfmannschaft/Reserve ist der Neustart des Spielbetriebes mit Beginn der Herbstmeisterschaft bzw. davor schon mit Vorbereitungsspielen geplant.

Die aktuellsten Informationen zu den einzelnen Mannschaften des SV Pulkau finden Sie unter **[vereine.fussballoesterreich.at/SvPulkau](http://vereine.fussballoesterreich.at/SvPulkau)** bzw. auf unserer Facebook-Seite.

Liebe Pulkauer/innen, wir würden uns freuen, wenn Sie die verschiedensten Aktivitäten des Sportvereines – sobald diese wieder möglich sind – wieder besuchen und uns weiterhin die Treue halten würden.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie gesund durch diese schwierige Zeit kommen und wir uns – hoffentlich bald - im Rahmen eines Fußballspieles am Sportplatz oder einer anderen Veranstaltung wiedersehen.



## Trachtenkapelle Pulkau

### Sommer 2021: Neuer Schwung

Auch für uns als Trachtenkapelle Pulkau geht es langsam wieder bergauf. Seit mit der 3G-Regel wieder so einiges möglich ist, dürfen auch wir wieder proben. Alles natürlich draußen im Freien und auf Abstand, aber dennoch lebt die Blasmusik in Pulkau seit Mitte Mai wieder auf.

Der Verlauf der Pandemie im Herbst 2020 und Winter 2020/21 hat auch uns eine lange Pause abverlangt. Vielleicht die längste vereinsfreie Zeit, die auch so manche Blasmusikveteranen unter uns jemals miterlebt haben. Für gewöhnlich proben und feiern wir immer ab September unserem alljährlichen Neujahrskonzert entgegen. Der 1. Jänner 2021 war seit mehreren Jahrzehnten der erste Neujahrsabend, den wir alle zusammen ohne Konzert erleben mussten. Am Sonntag, den 30. Mai 2021 durften wir uns dann mit einer neuen Aktion wieder zurückmelden: einem Flashmob, den wir am Rathausplatz in Pulkau abgehalten haben. Dabei haben einzelne Musiker aus der Schlagzeug- und Rhythmussektion einfach zusammen zu spielen begonnen. Und die Musiker der Melodieinstrumente kamen „tröpfelweise“ aus mehreren Richtungen hinzu. Am Ende stand die gesamte Trachtenkapelle Pulkau – auf Abstand – zusammen, um

mit dem traditionellen 47er Regimentsmarsch den Neustart nach der langen Pause zu feiern. (Ein Video dazu finden Sie auf Social Media).

Wir als Trachtenkapelle Pulkau freuen uns, dass wir wieder das Alltagsleben in Pulkau musikalisch gestalten dürfen – wenn auch mit den gängigen Einschränkungen. Haben Sie in den letzten Wochen unter freiem Himmel am Freitagabend vielleicht schon Blasmusikklänge in Pulkau gehört? Dann wissen Sie, dass wir bereits wieder für die Zeiten proben, wo wir in Pulkau wieder einen normalen Festkalender durchleben dürfen.

Bis dahin, musikalische Grüße  
Ihre Pulkauer Musi,  
Ihre Trachtenkapelle Pulkau

## Verschönerungsverein der Stadt Pulkau

Viele fleißige Hände sorgten wieder für begehbbare Wanderwege und geschnittene Hecken. Herzlichen Dank an alle, die freiwillig mithelfen unsere Heimat zu pflegen und durch Blumenschmuck zu verschönern. Besonders erfreulich sind die positiven Rückmeldungen über gute Beschilderung und gepflegte Wanderwege von den Gästen unserer Stadt. Wir freuen uns wieder auf viele Sommergäste und Einheimische, die unsere Wanderwege benutzen und die herrliche Natur genießen. Einen schönen Sommer wünscht allen das aktive Team des Verschönerungsvereines Pulkau.

Die  präsentiert...

Freitag  
30.  
Juli  
2021



Beginn: 21 Uhr  
Eintritt: 5 €  
Kein Einlass unter 16 Jahren!

*Jugendtag Pulkau*  
**Für Jung und Alt**

Beginn: 18 Uhr  
Eintritt: freie Spenden  
Live Musik: Beisikosmonauten  
Der Reinerlös wird für gemeinnützige Zwecke verwendet!  
Auf Ihren Besuch freut sich die LJ Pulkau!

Samstag  
31.  
Juli  
2021

Die  TRACHTENKAPELLE PULKAU  
lädt Sie ein zum...

45. PULKAUER HAUERKIRTAG im Park  
Sonntag, 1. August 2021

09:00 Uhr Hauermesse anschließend  
Weinanstich und Frühshoppen  
19:00 Uhr Klostner 7er Partie

44. PULKAUER NACHKIRTAG im Park  
Montag, 2. August 2021

19:00 Uhr Unterhaltungsmusik mit  
Steirer Sound

An beiden Tagen Eintritt frei, Spenden erbeten!  
Die Spenden werden für die Ausstattung des neuen Musikheimes verwendet!  
Auf Ihren Besuch freut sich die Trachtenkapelle Pulkau!

*Der Einlass in das Festgelände ist nur unter Erfüllung der 3-G-Regel erlaubt!  
Die Veranstaltungen finden unter Vorbehalt statt und können jederzeit abgesagt werden!*



# Freiwillige Feuerwehren

Pulkau, Groß-Reipersdorf, Rafing, Rohrendorf

## FF Pulkau

Sehr geehrte Mitbürgerinnen,  
sehr geehrte Mitbürger!

Als neu gewählter Feuerwehrkommandant der FF Pulkau freut es mich, Sie über unsere Aktivitäten im heurigen Jahr zu informieren. Aufgrund der widrigen Umstände mussten auch wir den Dienstbetrieb auf ein absolutes Minimum reduzieren. Mit 31. 5. 2021 absolvierten wir in diesem Jahr 9 Einsätze und 2 Übungen. Selbstverständlich wurde und wird viel im Hintergrund zur Erhaltung der Einsatzbereitschaft beigetragen. U.a. bekam unser Kleinlöschfahrzeug (KLF) ein neues Lademanagement und es wurden für unsere aktive Mannschaft und die Führungskräfte Warnwesten als persönliche Schutzausrüstung angeschafft.

Besonders freuen wir uns über die bereits geleisteten Spenden in der aktuellen Höhe von 8.982,- €! Dies ist vor allem jetzt ein unverzichtbarer Beitrag, um unseren Dienstbetrieb zu finanzieren, da wir auch heuer leider nicht in der Lage sind, Veranstaltungen abzuhalten.

Haben Sie noch keine Spende an uns getätigt, möchten dies aber noch tun, freuen wir uns über Ihre geschätzten Zuwendungen!

Unser IBAN auf „FF Pulkau“ lautet:  
AT97 2011 1805 1084 2900

WICHTIGE INFO an Steuerzahler: Unter Angabe Ihres vollständigen Namens und des Geburtsdatums erfolgt eine Information an das Finanzamt und Ihre Spende wird steuerlich automatisch abgesetzt!

Die Kameraden der FF Pulkau wünschen Ihnen einen sicheren Sommer, kommen Sie gesund und fröhlich durch die heiße Zeit!

Hochachtungsvoll  
Ing. Christian Frisch, OBI

Am 14. 5. 2021 wurde um 10:52 Uhr die FF Pulkau zu einer Traktorbergung (T1) im eigenen Einsatzbereich alarmiert.



Ein Traktor war von der Straße abgekommen und im Straßengraben in Schräglage zum Stehen gekommen. Es wurden weder Personen verletzt noch bestand eine Umweltgefahr durch auslaufende Betriebsmittel, jedoch stellte die Lage ein Verkehrshindernis dar. Es wurde der Exekutive bei der Absicherung der Unfallstelle assistiert und, nach Rücksprache mit





dem Besitzer des Traktors, die Bergung unter Zuhilfenahme eines Kranwagens eines örtlichen ansässigen Unternehmens durchgeführt.

Nach erfolgreicher Bergung konnte der Besitzer die Weiterfahrt ohne nennenswerte Schäden fortsetzen. Nach ca. 1,5 h war der Einsatz beendet.



Bericht erstellt am 14. 5. 2021 von  
OBI Ing. Christian Frisch

## FF Rafing

Dieses Jahr konnten wir leider nicht wie immer mit dem Neujahrwünschen beginnen. Die gesetzlichen Vorgaben und die Empfehlung des Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes untersagten eine Haussammlung. Ende Jänner folgte statt einer Mitgliederversammlung, eine Wahlveranstaltung, bei der der Feuerwehrkommandant (FKDT) und der Feuerwehrkommandant-Stellvertreter (FKDT STV)

gewählt werden mussten, da die Legislaturperiode von fünf Jahren abgelaufen war. Bei dieser Veranstaltung konnten die Feuerwehrmitglieder nach einem Zeitplan im Dorf- & Feuerwehrhaus ihre Stimme abgeben. Anschließend verließen sie das Gebäude wieder. Der FKDT und der FKDT STV wurden in ihren Funktionen bestätigt, und vom Bürgermeister der Stadtgemeinde Pulkau Leo Ramharter angelobt. Darauf folgend, bestellte der Feuerwehrkommandant den amtierenden Leiter des Verwaltungsdienstes wieder in sein Amt.

Wir, die FF Rafing, wünschen Ihnen / dir ein angenehmen und erholsamen Sommer mit wenig Einschränkungen.

## FF Rohrendorf

Unter Einhaltung der Corona-Präventionsmaßnahmen fand im Dorf- und Feuerwehrhaus Rohrendorf die Wahl des Feuerwehrkommandanten sowie seines Stellvertreters statt.

Als neuen Kommandanten dürfen wir unseren bisherigen Kommandant Stellvertreter Wolfgang Bock begrüßen, und als neuer Kommandant Stellvertreter wurde Christian Ramach gewählt. Unterstützend für das Kommando wird auch in Zukunft als Leiter des Verwaltungsdienstes Reinhard Schneider tätig sein.

Die Freiwillige Feuerwehr Rohrendorf bedankt sich sehr herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung aller RohrendorferInnen und wir hoffen schon bald wieder unserem gewohnten Dienst sowie damit verbundenen Veranstaltungen in der Feuerwehr nachgehen zu dürfen.

## FF Groß-Reipersdorf

Aufgrund der damaligen Covid-19-Situation wurde am 22. 1. 2021 unter Einhaltung der Sicherheitsbestimmung nur eine Wahlversammlung abgehalten. Bei hoher Wahlbeteiligung wurden der Feuerwehrkommandant OBI Harald Hofbauer und der Feuerwehrkommandantstellvertreter Franz Krottendorfer für die nächsten 5 Jahre wiedergewählt.

Claudia Silberbauer wurde wieder zur Verwalterin ernannt. Die Mitgliederversammlung wird im Sommer durchgeführt. Die alljährliche Florianisammlung wird ebenfalls im Sommer stattfinden. Hier möchten wir uns schon jetzt bei der Bevölkerung für die Unterstützung bedanken.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer und g'sund bleiben.

# „Oftalesn“ in Pulkau

Samstag, 9. und Sonntag, 10. Oktober 2021

Treffpunkt bei der Pulkauer Vinothek neben der Hl. Blutkirche

Weinwanderung durch die herbstlich gefärbten Weingärten vorbei an Labestationen mit traditionellen Schmankerln.

- Start bei der Vinothek neben der Hl. Blutkirche (von 10 – 16 Uhr)
- Wanderung durch die Weingartenrieden entlang des Manhartsberges
- Stärkung beim Weintrauben naschen und bei kleinen regionalen Imbissen
- Traubensaft, Wein, Sturm und „Staubiger“
- Schnapsverkostung am „Offnpass“ bei Edelbrenner Kurt Brunnmüller
- Das Ziel ist wiederum die Vinothek, wo auf Sie ausgesuchte Weine warten



## SOMMERABEND - KONZERT

Samstag, 17. Juli 2021; 19:00 Uhr  
Hof des Europahauses Pulkau

mit WAREPU BRASS und STIMMTONIKER A-CAPPELLA

Abendkasse: 12,-- Euro  
unter Einhaltung aller Corona Regeln



## BENEFIKONZERT DER MILITÄRMUSIK DES MILKDO NÖ

18. September 2021  
im Hof des Europahauses Pulkau

19:00 Uhr: Begrüßung  
19:15 Uhr: Konzert der Militärmusik NÖ  
20:00 Uhr: „Feuriges“ aus der Gulaschkanone  
20:30 Uhr Zweiter Teil des Konzertes



\*\*\*\*\*  
Ein herzliches Dankeschön allen, die dazu beitragen, dass unsere Veranstaltungen durchgeführt und gemeinsam gefeiert werden können.

Der Vorstand des Europahauses Pulkau

# Veranstaltungskalender

17. Juli	Sommerabendkonzert im Hof des Europahauses
30. Juli - 2. August	Kirtag in Pulkau
10. September	Pulkauer Kulturtage „Warepu Brass“ im Stadel
11. September	Eröffnungsfeier des Kindergartens
12. September	Kabarett von Fredi Jirkal im Stadtsaal
18. September	Militärmusikkonzert im Hof des Europahauses
9. Oktober	Pulkauer Kulturtage „Universum III – Menschen und Mächte“
9. - 10. Oktober	Oftalesn
13. Oktober	Pulkauer Kulturtage „Reisevortrag Galapagos-Panama“
26. Oktober	Eröffnungsfeier des Pulkautalerhofes
30. - 31. Oktober	Show der Sinne im Stadtsaal
12. November	Pulkauer Kulturtage „Konzert Alma“

## WIR TESTEN. FIXE TESTSTATIONEN IM BEZIRK HOLLABRUNN. HORN.

ab 1. Juli 2021

### Retzerland

Ort	Adresse Teststraße	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Eggenburg	Pulkauer Str. 5A		15.00 - 19.00		15.00 - 19.00		08.00 - 13.00	
Hardegg	Dorfzentrum NiederBadnitz		18.00 - 20.00					
Pulkau	Rathaus Rathausplatz 1				17.00 - 20.00			
Retz	Tumspal Mittelschule Rupert-Röckenbauer-Platz					17.00 - 19.00		
Sigmundsherberg	Kirchplatz 3	16.00 - 19.00						
Zellerndorf	Bildungscampus Zellerndorf 209			08.00 - 10.00				

Freiwillig und kostenlos!

Anmeldung und INFOS unter:  
[www.testung.at](http://www.testung.at)



# WOHNEN in PULKAU



## Neue Reihenhäuser in Bau

3741 Pulkau

12 Reihenhäuser  
110 m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche  
Vergabe in Miete mit Kaufoption  
Erd- und Obergeschoß  
eigener Garten mit überdachter Terrasse  
zwei Stellplätze im Carport  
Photovoltaikanlage  
kontrollierte Wohnraumlüftung  
Förderung vom Land NÖ  
Energiekennzahl: HWB<sub>RK</sub> 19,2 - 21,2 kWh/m<sup>2</sup>a  
**Miete: € 842,-** (Wohnzuschuss möglich)  
**Eigenmittel: ab € 15.147,-**



Jetzt!

unter 02846/7015  
anrufen, wir beraten  
Sie gerne!

## freie Wohnungen

Kirchengasse 3 u. Brückenplatz 1, 3741 Pulkau

51 m<sup>2</sup> - 83 m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche  
Vergabe in Miete  
2- oder 3-Zimmer-Wohnungen  
direkt im Zentrum  
zugeteilter PKW-Abstellplatz  
eigenes Kellerabteil  
Aufzug  
Förderung vom Land NÖ  
Energiekennzahl: HWB<sub>RK</sub> 16 - 21 kWh/m<sup>2</sup>a  
**SOFORT BEZUGSFERTIG**  
**Miete: ab € 339,-** (Wohnzuschuss möglich)  
**Eigenmittel: ab € 3.990,-**



Gemeinnützige Bau- und  
Siedlungsgenossenschaft „Waldviertel“

[www.wav-wohnen.at](http://www.wav-wohnen.at)  
Tel. 02846/7015 | [wav@waldviertel-wohnen.at](mailto:wav@waldviertel-wohnen.at)